

Medienmitteilung

## Bus alpin knackt 100'000er-Marke und führt zwei neue Winterlinien ein

**Bern/Zürich, 11. Dezember 2018. Dank des aussergewöhnlichen Wetters und neuer Angebote konnte der Verein Bus alpin im Sommer 2018 in 15 Bergregionen erstmals mehr als 100'000 Passagiere befördern. Das Plus von 39'000 Fahrgästen entspricht einer Zunahme von über 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit dem Fahrplanwechsel vom letzten Samstag werden zudem zwei zusätzliche Winterlinien in Betrieb genommen.**

20'000 der 39'000 zusätzlich transportierter Fahrgäste entfallen alleine auf die Regionen Engstlenalp und die Laubbärgli-Linie in der Region Lenk-Simmental. Diese Linien gehören neu zum Bus alpin-Angebot.

### **Gute Lösung für die Engstlenalp**

Mit der von der PostAuto AG übernommenen Linie von Innertkirchen zur Engstlenalp transportierte der neue regionale Betreiber Bergbahnen Meiringen-Hasliberg insgesamt 8125 Fahrgäste. Die Linie war zuvor stark defizitär und konnte dank einem neuen Betriebskonzept und angepassten Preisen gerettet werden. Der Rückgang gegenüber den Vorjahren war zu erwarten. Die Bergbahnen Meiringen-Hasliberg sind zufrieden mit den Resultaten. Verwaltungsratspräsident Hanspeter Wenger: „Wir waren nach all den Wirren um die Linie und der Rettung im letzten Moment sehr gespannt, ob die Gäste das neue Angebot akzeptieren werden. Sicher ist das tolle Wetter im Sommerhalbjahr mitverantwortlich, dass das Resultat nun sehr gut ist und unsere Erwartungen voll und ganz erfüllt hat. Geholfen hat uns auch die mustergültige Zusammenarbeit mit unseren Partnern PostAuto AG, Grimselwelt und Bus alpin“.

### **Erfolgreiche Sommerlinie an der Lenk und Rekorde schweizweit**

Die Laubbärgli-Linie in der Region Lenk-Simmental wurde im Sommer 2018 mit dem neuem Busbetreiber AFA und neuem Betriebskonzept erstmals unter dem Bus alpin-Dach gefahren. Die übernachtenden Gäste fahren mit der SIMMENTAL CARD (Gästekarte) im 2018 kostenlos auf der Laubbärgli-Linie. So erstaunt der Erfolg von 11'754 transportierten Fahrgäste nicht. Die Passagierzahl konnte damit gegenüber den Vorjahren fast verdreifacht werden. In den Mitgliedsregionen konnte bei den anderen Angeboten dank kleinerer Angebotsverbesserungen und dem sehr guten Wetter insgesamt ein Plus von 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.

### **Neue Winterangebote in der Romandie**

Im Naturpark Jura vaudois erwartet die Gäste an Wochenenden und allgemeinen Feiertagen auch im Winter ein Busangebot. Der Betrieb der Transports de la région Morges Bière Cossonay SA startet am 22. Dezember mit jeweils drei täglichen Verbindungen. Erschlossen wird die Strecke Cossonay – Col du Mollendruz – Le Pont. Vom Jurapass Mollendruz aus sind Langlaufloipen, Winterwanderwege, Schneeschuhtrails und Schlittelpisten für Kinder einfach erreichbar.

Auch in der Region Val-de-Charmey im Greyerz konnte das bereits im Sommer bestehende Angebot nun auch auf den Winterbetrieb erweitert werden. Von Charmey aus wird La Valsainte im Javrotal mit jeweils zwei täglichen Verbindungen an Wochenenden und allgemeinen Feiertagen erschlossen. Die Abgeschiedenheit der Gegend um das Kartäuserkloster La Valsainte lädt ein zu beschaulichen Aktivitäten im Schnee. Wer weite Wege nicht scheut, findet Tourenmöglichkeiten bis La Berra oder zum Schwarzsee.

Weitere Winterangebote gibt es in den Regionen Chasseral, Gantrisch, Habkern-Lombachalp und Moosalp.

Nähere Informationen, Ausflugsideen und alle Fahrpläne unter: [www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch)

**Bilder (Download auf <http://www.busalpin.ch> -> Medien / Newsletter)**

## Verein Bus alpin auf einen Blick

Bus alpin schafft in Schweizer Bergregionen **ÖV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus**. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen gesteigert und die Umwelt durch eine nachhaltigere Anreise der Gäste geschont. Die Mitgliedsregionen werden unterstützt bei Betriebsaufbau, Vermarktung und Finanzierung der ÖV-Angebote. Insgesamt werden jährlich in den Bus alpin-Regionen rund 100'000 Fahrgäste transportiert.

**Nationale Träger** des Vereins sind: Netzwerk Schweizer Pärke, PostAuto AG, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Verband öffentlicher Verkehr VöV und VCS Verkehrs-Club der Schweiz.

**Regionsmitglieder:** Alp Flix GR, Bergün-Albulapass GR, Beverin GR, Binntal VS, Chasseral BE/NE, Engstlenalp BE, Gantrisch BE, Greina und Bleniotal GR/TI, Habkern-Lombachalp BE, Huttwil BE, Jura vaudois VD, Lenk-Simmental BE, Moosalp VS, Pany-St. Antönien GR, Thal SO und Val-de-Charmey FR.

**Nationale Sponsoren** sind Transa Travel & Outdoor und Migros. Dazu kommen zahlreiche weitere lokale Sponsoren, welche die Busangebote ermöglichen.

## Die Bus alpin-Winterangebote im Überblick

Betriebszeiten, Fahrplan und weitere Informationen: siehe die ersten sechs Regionen unter [www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch)

- **Region Chasseral:** «Snowbus» von Neuenburg nach Bugnens-Savagnières (22.12.2019 - 3.3.2019)
- **Region Gantrisch:** «Schneebus» von Schwarzenburg nach Schwarzenbühl (1.12.2018 – 31.3.2019)
- **Region Habkern-Lombachalp:** «Shuttlebus» von Habkern nach Lombachalp-Roteschwand (26.12.2018 - 28.3.2019)
- **Region Jura vaudois:** MBC-Bus Cossonay – Mollendruz, col – Le Pont (22.12.2018 - 3.3.2019)
- **Region Moosalp:** «Alpuschnaager» (Info [www.moosalpregion.ch](http://www.moosalpregion.ch) -> Winter -> Angebote -> Alpuschnaager)
- **Region Val-de-Charmey:** Postauto von Charmey nach La Valsainte (9.12.2018 - 3.3.2019)

## Entwicklung Fahrgastzahlen (Sommerangebote, ab Beginn Mitgliedschaft)

Region	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Alp Flix				2'406	2'211	2'199	2'537	3'003	2'697	3'299	3'260	2'854	4'077
Bergün-Albulapass							1'319	1'625	1'717	1'788	2'226 <sup>4</sup>	2'494	3'161
Beverin									180	243	321	271	547
Binntal	6'735	5'688	6'400	10'263	11'726	10'200 <sup>1</sup>	11'135	10'056	10'660	10'120	10'478	11'038	13'785
Chasseral			600	760	1'043	1'704	1'825	1'731	2'296	2'099	2'270	2'526	3'039
Engstlenalp													8'125
Gantrisch	151	273	363	302	389	291	247	611	526	440	710	578	636
Greina/Blenio	6'433	6'682	7'306	8'564	7'662	7'363	5'440	9'134	6'345	8'510	9'441 <sup>5</sup>	7'883	9'842
Habkern-Lombachalp								2'500	2'123	2'526	3'136	3'437	5'133
Huttwil							245	247	669	2'765 <sup>2</sup>	635	692	514 <sup>6</sup>
Jura vaudois								3	3	3	3	5'035	7'685
Lenk-Simmental												27'123	45'487 <sup>7</sup>
Moosalp		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Pany-St. Antönien												1'774	2'222
Thal				865	811	935	603	733	948	722	834	753	1'200
Val-de-Charmey									186	258 <sup>1</sup>	285	369	564
TOTAL	13'319	12'643	14'669	23'160	23'842	22'692	23'351	29'640	28'347	32'734	33'596	66'827	106'017

<sup>1</sup> = korrigierte Zahlen; <sup>2</sup> = starker verzerrender Effekt durch Rabattangebot (kein Vergleich mit Vorjahren möglich)

<sup>3</sup> = ausschliesslich Pauschalangebote, nicht vergleichbar mit Fahrgastzahlen; <sup>4</sup> = neu mit Albulapass-Linie

<sup>5</sup> = Teilstrecke nach Pian Geirett nicht befahrbar; Gratis-Ersatzdienst mit Taxi <sup>6</sup> = mit neuer Berechnungsgrundlage

<sup>7</sup> = Neu mit Laubbärgli-Linie

## Ansprechpersonen für die Medien

Thomas Egger, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB,  
Präsident des Vereins Bus alpin, 031 382 10 10, [thomas.egger@sab.ch](mailto:thomas.egger@sab.ch)

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Bus alpin, 044 430 19 31, 079 747 33 45; [busalpin@busalpin.ch](mailto:busalpin@busalpin.ch)